



Detailansicht des Registereintrags

BEW Berliner Energie und Wärme GmbH

Aktuell seit 03.09.2026 14:54:32

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R006778
Ersteintrag:	26.06.2024
Letzte Änderung:	03.09.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	02.07.2026
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Postfach 11511 11511 Berlin Deutschland Telefonnummer: +4930587585405 E-Mail-Adressen: daniela.glodde@bew.berlin Webseiten: <u>www.bew.berlin</u>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

260.001 bis 270.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,40

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Christian Feuerherd**
Funktion: Vorsitzender der Geschäftsführung
2. **Axel Pinkert**
Funktion: Geschäftsführer Finanzen
3. **Dr. Kerstin Busch**
Funktion: Geschäftsführerin Technik

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (5):

1. **Susanne Huneke**
2. **Dr. Andreas Schnauß**
3. **Marc Lenkeit**
4. **Martin Debusmann**
5. **Manuela Blaicher**

Mitgliedschaften (10):

1. AGFW e.V. / Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e.V.
2. Bundesverband Geothermie e.V.
3. Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW)
4. VKU - Verband kommunaler Unternehmen e.V.
5. vgbe energy e.V.
6. ZIA - Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.
7. VEDEC - Verband für Energiedienstleistungen, Effizienz und Contracting e. V.
8. Fachverband Holzenergie (FvH) im Bundesverband Bioenergie e.V.
9. BVMW - Der Mittelstand. BVMW e.V.
10. BAV Bundesverband der Altholzaufbereiter und -verwerter e. V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (11):

Allgemeine Energiepolitik; Energienetze; Erneuerbare Energien; Fossile Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Artenschutz/Biodiversität; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Zum Zwecke der Interessenvertretung werden Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesministerien sowie mit Mitgliedern des Deutschen

Bundestages zur Erläuterung von Änderungsnotwendigkeiten hinsichtlich einer Vielzahl von Themenfeldern, geführt, die als Rahmenbedingungen für die unternehmerische Tätigkeit, auch im Hinblick auf die Situation der Beschäftigten des Unternehmens, von großer Bedeutung sind.

Dabei geht es unter anderem um eine Wärmeversorgung für die Hauptstadt Berlin, Erreichung der Klimaneutralität bis hin zum Bürokratieabbau. Zweck der Interessenvertretung ist es, die Sicht der Praxis zu vermitteln. Im Zuge dessen werden auch parlamentarische Abende und Diskussionsveranstaltungen durchgeführt, zu denen Regierungsmitglieder, Abgeordnete sowie Vertreterinnen und Vertreter der Ministerien eingeladen werden. Darüber hinaus werden in Einzelfällen auch Stellungnahmen und Gutachten zu konkreten Regelungsvorhaben erarbeitet und übermittelt.

Die Berliner Energie und Wärme AG ist nach dem Verkauf der Vattenfall Wärme AG an das Land Berlin seit dem 3. Mai ein landeseigenes Unternehmen. Bis dahin, also auch im Jahr 2023, war die Berliner Energie und Wärme AG Teil des Vattenfall-Konzerns, so dass Lobbyaktivitäten für alle Konzerngesellschaften von der Vattenfall GmbH verantwortet wurden. So wurden politische Interessenvertretung, Mitgliedschaften in Verbänden und andere relevante Aufgaben von der Vattenfall GmbH übernommen. Daher wird auf die Angabe von allein auf die BEW bezogenen Angaben im Lobbyregister für das Jahr 2023 verzichtet.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Einführung einer Grüngasquote sollte unbürokratisch erfolgen

Beschreibung:

In der Umsetzung der Grüngasquoten-Regulierung sollten sämtliche Brennstoffeinsätze, die bereits dem EU ETS 1 unterliegen, von der Grüngasquote ausgenommen werden. Dies vermeidet Doppelbelastungen, reduziert Bürokratie und gewährleistet eine konsistente Ausgestaltung der Klimaschutzinstrumente. Hinzu kommt, dass bei Fernwärmesystemen regelmäßig KWK-Anlagen eingesetzt werden. Werden KWK-Anlagen in eine verpflichtende Grüngasquote einbezogen und reine Stromerzeugungsanlagen nicht, erfolgt eine Kostenerhöhung der KWK und damit eine Diskriminierung der KWK-Anlagen gegenüber reinen (Gas-)Kraftwerken.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/6278 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes, zur Änderung des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes und zur Änderung weiterer Vorschriften im Wärmebereich

1. Zuständiges Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]

2. Zuständiges Ministerium: BMWSB [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2609010007 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 20.08.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

2. Das Wärmeplanungsgesetz sollte mit EU-Vorgaben synchronisiert werden.

Beschreibung:

Momentan bestehen im Wärmeplanungsgesetz und bestehenden EU-Vorgaben unterschiedliche Vorgaben bei einigen Regelungen. Um die EU-Vorgaben umzusetzen und nicht verschiedene Vorgaben nebeneinander bestehen zu lassen, sollte das Wärmeplanungsgesetz (WPG) mit EU Vorgaben synchronisiert werden.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/6587 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Wärmeplanungsgesetzes

1. Zuständiges Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]
2. Zuständiges Ministerium: BMWSB [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

WPG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Energienetze [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2609010008 (PDF - 7 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 28.08.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[BEW_Geschaeftsbericht_2025.pdf](#)

Eigener Verhaltenskodex

[Verhaltenskodex_BEW.pdf](#)